

Genehmigung der Jahresrechnung 2017

Bericht und Antrag

Die Jahresrechnung 2017 und die zur Prüfung notwendigen Unterlagen standen der Rechnungsprüfungskommission (RPK) innerhalb der gesetzlichen Frist zur Verfügung.

Die RPK hat die Rechnung 2017 an 10 Sitzungen und Tagesklausuren geprüft. 98 Fragen wurden durch den Stadtrat schriftlich beantwortet. Anschliessend wurden diese Antworten mit den Mitgliedern des Stadtrates in Einzelgesprächen erörtert. Die RPK dankt den Verwaltungsabteilungen sowie allen Ressortvorständen für die speditive und sachliche Beantwortung der Fragen. Ein spezieller Dank geht an Finanzvorstand Valentin Perego und insbesondere seine Abteilung Finanzen und Liegenschaften unter der Leitung von Thomas Mettler für die präzise Auskunftsbereitschaft sowie für die kompetente Unterstützung der RPK bei der Rechnungsprüfung.

1. Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15.4 Mio. ab. Der vom Gemeinderat genehmigte Voranschlag sah einen Aufwandüberschuss von CHF 0.7 Mio. vor.

Das Rechnungsergebnis 2017 ist geprägt durch die höheren Erträge bei den Quellensteuern (+5.3 Mio.) und den Grundstückgewinnsteuern (+10.4 Mio.). Hingegen resultierten tiefere Erträge als budgetiert bei den ordentlichen Steuern frühere Jahre (-1.5 Mio.) sowie den Steuerauscheidungen (-1.2 Mio.). Insgesamt liegen die Steuererträge um CHF 13.3 Mio. über dem Voranschlag. Aufwandseitig fallen im Budgetvergleich die Nettoaufwandzunahme bei der Schule (+1.4 Mio.) sowie der höhere Aufwand bei der Abteilung Gesellschaft von CHF 0.9 Mio. (weitere Anhebung der kantonal festgelegten Normdefizite in der stationären Pflege sowie ein markanter Anstieg der Anzahl verrechneter Spitexstunden) ins Gewicht. Im Sozialamt traf die budgetierte Steigerung nicht ein. Dadurch konnte in den Bereichen Zusatzleistungen AHV/IV sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe insgesamt ein erfreulicher Minderaufwand von CHF 2.5 Mio. erzielt werden.

Investitionsbedingt fallen die ordentlichen Abschreibungen um CHF 1.7 Mio. tiefer aus als geplant. Im steuerfinanzierten Bereich resultiert ein Cashflow von CHF 23.7 Mio., die spezialfinanzierten Bereiche erzielen insgesamt einen Cashflow von CHF 2.7 Mio.

Die Abweichungen der Abteilungen sind im Kurzbericht des Finanzvorstandes zur Jahresrechnung 2017 aufgeführt. Zusammenzüge, Aufwand/Ertrag siehe S. 4.

Vergleich: Laufende Rechnung (Beträge in CHF 1'000) (S. 4)	Rechnung 2017	Voranschlag 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Ertrag	163'780	148'457	184'359	155'557
Aufwand	-148'382	-149'167	-170'175	-145'449
Ertragsüberschuss	15'398		14'184	10'108
Aufwandüberschuss		710		

1.1 Betrachtung nach Funktionen

Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, welche Bereiche (Funktionen) den 'Nettosteuerertrag' konsumieren:

Funktion Beträge in CHF 1'000 (S. 11)	Gesamtaufwand		Ergebnis netto	Aufwand	Ertrag
	CHF	Anteil	CHF	Anteil	Anteil
Bildung 2	38'063	26%	32'961	35%	
Soziale Wohlfahrt 5	45'122	30%	18'850	20%	
Umwelt und Raumordnung 7	8'769	6%	1'241	1%	
Volkswirtschaft 8	118	0%	-2'126		-2%
Finanzen und Steuern 9	19'645	13%	-90'935		-98%
Stadt Übriges 0+1+3+4+6	36'665	25%	24'611	27%	
Ertragsüberschuss			15'398	17%	
Total	148'382	100%	0	100%	-100%

1.2 Betrachtung nach Arten

Im Kurzbericht des Finanzvorstandes sind die Abweichungen aus dem direkten Vergleich (Voranschlag - Rechnung) der einzelnen Abteilungen und einzelne Konti auf S. 151 - 191 kommentiert.

Einzelne Aufwandpositionen Beträge in CHF 1'000 (S. 4)	Rechnung 2017	Voranschlag 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Personalaufwand	37'113	35'941	36'062	36'218
Sachaufwand	21'241	21'567	19'996	18'658
Abschreibungen	9'044	10'926	6'040	5'601
Betriebs- und Defizitbeiträge	46'134	49'139	47'799	46'521
Interne Verrechnungen	6'519	6'449	5'817	6'290

Insgesamt wurden Abschreibungen von CHF 9'043'676.79 verbucht (S. 7). Davon entfallen gut CHF 0.6 Mio. auf das Finanzvermögen und CHF 6.43 Mio. auf das Verwaltungsvermögen. Davon wiederum entfallen auf die selbsttragenden Institutionen CHF 0.11 Mio. und auf das Gemeindegut CHF 6.32 Mio. (S. 114).

1.3 Gemeindesteuern

Die Kontrolle folgender Steuerabrechnungen wurde durch die Revisoren der Verwaltungsrevisionen GmbH fachkundig unterstützt und selbständig durchgeführt:

1. Jahres-Rechnung 2017 Staats- und Gemeindesteuern
2. Quellensteuern I und II 2017
3. Aktive und Passive Steuerauscheidungen 2017
4. Pauschale Steueranrechnungen 2017
5. Nachsteuern 2017
6. Grundstückgewinnsteuern 2017
7. Steuerablieferungen Spezialsteuern per 31.12.2017

Einzelne Positionen Gemeindesteuern (Beträge in CHF 1'000) (S. 59 + 60)	Rechnung 2017	Voranschlag 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Steuerfuss (S. 148)	99%	99%	102%	102%
Nettoergebnis	106'476	93'147	99'163	97'275
Summe ordentliche Steuererträge	74'760	76'500	78'429	75'965
- davon jeweils vom Rechnungsjahr	65'049	65'300	66'636	62'201
- davon Ertragskorrekturen aus früheren Jahren	9'711	11'200	11'793	13'764
Grundstückgewinnsteuern	15'387	5'000	9'355	7'105
Aktive - Passive Steuerauscheidungen	4'092	5'300	6'616	7'864

1. Das Nettoergebnis der Gemeindesteuern liegt mit CHF 106.5 Mio. um CHF 13.3 Mio. über dem Voranschlag. Die ordentlichen Steuererträge unterschritten den budgetierten Wert um ca. CHF 1.7 Mio.
2. Der ordentliche Steuerertrag der juristischen Personen ist im Rechnungsjahr 2017 im Jahresvergleich um 6.13% gesunken, derjenige der natürlichen Personen ist um 2.11% gestiegen (S. 148).
3. Die ordentlichen Steuereinnahmen aus früheren Jahren liegen mit CHF 9.7 Mio. um CHF 1.5 Mio. unter dem budgetierten Wert (S. 59).
4. Die Grundstückgewinnsteuern liegen mit CHF 15.4 Mio. um CHF 10.4 Mio. über dem Voranschlag (S. 60).
5. Die aktiven Steuerauscheidungen von CHF 6.7 Mio. weisen gegenüber dem Voranschlag von CHF 7.0 Mio. infolge der definitiv abgerechneten Ausscheidungen juristischer Personen eine Minderung von CHF 0.3 Mio. aus. Die Passiven Steuerauscheidungen schliessen um CHF 0.9 Mio. schlechter ab (S. 60).

1.4 Selbsttragende Institutionen (Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung)

Beide selbsttragenden Institutionen schliessen besser ab als budgetiert. Die Abwasserbeseitigung mit einem Gewinn über CHF 2'324'961.90 (Voranschlag: Verlust CHF 82'950) und die Abfallbeseitigung mit einem Gewinn über CHF 206'566.11 (Voranschlag: Gewinn CHF 28'800).

Vergleich Beträge in CHF 1'000 (S. 3)	Rechnung 2017	Voranschlag 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Abwasserbeseitigung	2'325	-0.83	3'810	3'481
Abfallbeseitigung	207	0.29	295	242

Stand Spezialfinanzierungen per 31.12.2017 in CHF 1'000 (S. 108)	Bilanz 2017	Bilanz 2016	Bilanz 2015
Abwasserbeseitigung 2280.2060.000	12'237	9'912	6'102
Abfallbeseitigung 2280.3560.000	3'128	2'921	2'626

2. Investitionsrechnung

2.1 Verwaltungsvermögen

Von den budgetierten CHF 29.1 Mio. im Verwaltungsvermögen wurden CHF 19.3 Mio. investiert. Nach Abzug der Einnahmen ergibt dies Nettoinvestitionen von CHF 17.3 Mio. (S. III + IV + 85). Gegenüber dem Voranschlag von CHF 28.6 Mio. ergibt dies eine Nettoabweichung von knapp CHF 11.3 Mio.

Die Nettoausgaben wurden im Berichtsjahr projektbedingt hauptsächlich durch die Abteilung Bau und Infrastruktur (2.1 Mio.) und die Liegenschaftenverwaltung inklusive Schulanlagen (14.3 Mio.) getätigt.

2.2 Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad 2017, berechnet mit Cashflow dividiert durch Nettoinvestitionen VV in % (S. 149), liegt bei 153%.

3. Bilanz

3.1 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen steigt im Rechnungsjahr um rund CHF 5.4 Mio. und beträgt per Ende 2017 rund CHF 158.9 Mio. (S. V + 97).

3.2 Verwaltungsvermögen

Der Buchwert des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens beträgt Ende 2017 CHF 53.8 Mio. und setzt sich wie folgt zusammen (S. 114):

• Gemeindegut	CHF	52.9 Mio.
• Abwasserbeseitigung (selbsttragende Institution)	CHF	0 Mio.
• Abfallbeseitigung (selbsttragende Institution)	CHF	0.9 Mio.

3.3 Fremdkapital (Schulden)

Per 31. Dezember 2017 wird ein Fremdkapital von CHF 86.8 Mio. ausgewiesen (S. V). Die kurz- und langfristigen Schulden bleiben bei CHF 31.0 Mio. (S. 98).

3.4 Eigenkapital

Der Ertragsüberschuss von CHF 15.4 Mio. wird dem Eigenkapital gutgeschrieben (S. V + 98), welches per 31. Dezember 2017 CHF 119.6 Mio. ausweist.

3.5 Nettovermögen

Das Nettovermögen, berechnet aus dem Finanzvermögen minus Fremdkapital oder Summe aus Eigenkapital und Spezialfinanzierung minus Verwaltungsvermögen (S. 150), ist von CHF 62.9 Mio. auf CHF 72.09 Mio. gestiegen.

4. Rechnungsprüfung / Stellungnahme

Die formelle und materielle Prüfung der Rechnung ergab:

1. Die Übernahme der Beträge auf die Kontoblätter bzw. der Saldi in die Rechnung wurde durch sehr viele Stichproben kontrolliert und als in Ordnung befunden.
2. Der Ertrag der Steuerabrechnungen stimmt mit dem Ertrag der Finanzbuchhaltung überein.
3. Die Bilanzpositionen wurden stichprobeweisen Kontrollen unterzogen und geben zu keinen Bemerkungen Anlass.
4. Die Kreditsummen in **eigener Kompetenz** mit einer Limite von CHF 500'000 wurden vom Stadtrat mit CHF 263'410 zu 53% (Vorjahr 46%) beansprucht (S. 145). Die Schulpflege schöpfte ihre Kredite in eigener Kompetenz mit einer Limite von CHF 300'000 mit CHF 86'550 zu 29% (Vorjahr 33%) aus (S. 146).
5. Im Rechnungsjahr 2017 hat der Stadtrat Kredite in der Höhe von CHF 207'000 als **gebundene Ausgaben** beschlossen (Vorjahr CHF 5'846'900). Die grösste Ausgabe (CHF 202'000) betrifft die Sanierung Kanalisation Rietgrabenstrasse.
6. Die ordentlichen **Abschreibungen** im Verwaltungsvermögen inkl. selbsttragende Institutionen erfolgten nach den gesetzlichen Vorschriften.
7. Im Weiteren wird auf die ausführliche technische Revision durch die Verwaltungsrevisionen GmbH verwiesen, welche dem städtischen Rechnungswesen eine einwandfreie Buchführung attestiert. Die RPK hat von diesem Bericht in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen.

Die RPK stellt fest:

1. Die **Laufende Rechnung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15.4 Mio. ab (S. II).
2. Die getätigten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen für geplante und bewilligte Vorhaben liegen mit CHF 17.3 Mio. um CHF 11.3 Mio. unter der budgetierten Summe (S. III).
3. Der ausgewiesene Selbstfinanzierungsgrad beträgt für das Jahr 2017 153% gegenüber 271% im Vorjahr (S. 149).
4. Die Budget-Treue ist systembedingt nicht in allen Bereichen gleich gut möglich, alles in allem aber zufriedenstellend bis sehr gut.
5. Die in weiten Teilen ausführlichen und befriedigenden Kommentare auf den Seiten 151 - 191 erleichterten die Prüfungsarbeit der RPK enorm.

5. Antrag

Gestützt auf die Vorlage des Stadtrates, beantragt die Rechnungsprüfungskommission dem Gemeinderat **einstimmig (5:0)**:

1. Die Jahres- und Sonderrechnungen der Stadt Opfikon für das Jahr 2017 werden genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung im Betrag von CHF 15'397'897.68 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Referent vor dem Gemeinderat: Peter Bühler

Opfikon, 5. Juni 2018

Rechnungsprüfungskommission

Der Präsident:

Der Aktuar:



Peter Bühler



Alex Rüegg